

KAUFHALLE WIRD KUNSTHALLE

# PRESSESPIEGEL

KUNSTHALLE am Hamburger Platz  
Ausstellung vom 21.11.2013 bis 15.12.2013

## UHU

WEISSER VOGEL. RÄUBER. HERRSCHER DER NACHT.  
ALLESKLEBER. ODER: WERKE UNTER HUNDERT EURO.  
CASH ONLY

**AM LETZTEN AUSSTELLUNGSTAG:**

So, 15. Dezember 2013, 18-19 Uhr  
**„ROTE PUNKTE ZÄHLEN“ mit Ralf Schmitt**

Ausstellung geöffnet von 12 - 19 Uhr

Thaddäus Hüppi in Zusammenarbeit  
mit Jan Gottschalk, Silvia Lorenz, Martin Städeli, Ralf Schmitt &  
dem KUNSTHALLEN-Team

ADVENT IN WEISSENSEE

## Bastelstunde im Lottoladen



Hereinspaziert: Jeden Tag steht das Advents-Portal vor einem anderen Laden.  
Foto: BLZ/Gerd Engelsmann

Von Stefan Strauss

**Sie jammern nicht, sie handeln: Die Geschäfte mancher Ladenbesitzer in Weißensee laufen nicht gut. Deshalb haben sie sich für die Vorweihnachtszeit etwas Besonderes ausgedacht. Sie verwandeln ihre Läden in einen Adventskalender.**

Die Gegend rund um die Gustav-Adolf-Straße in Weißensee ist keine Flaniermeile, nicht mal eine Einkaufstraße. Es gibt zwar kleine Geschäfte, Kneipen, Bäcker und die Apotheke. Doch einige Läden stehen leer, neue Betreiber werden gesucht, Baustellen versperren den Fußweg. Die Geschäfte laufen nicht gut, erzählen die Besitzer, die Stimmung sei schlecht „Die Kundschaft fehlt“, sagt Friedemann Preusch, Inhaber des Optikergeschäfts Lichtblick. Seit acht Jahren führt der 49-jährige Augenoptikermeister sein Geschäft. Preusch musste mit ansehen, wie

Läden um ihn herum erst immer seltener öffneten und letztlich für immer schlossen. Zuletzt gaben die Betreiber eines Teeladens auf.

Nachbarn und Gewerbetreibende der Interessengemeinschaft Weißenseer Spitze suchten in den vergangenen Wochen Ideen, um ihr Viertel wiederzubeleben, um neue Kundschaft anzulocken. „Wir wollen keine Schlafstadt sein“, sagt Preusch. Vor allem eine Aktion fanden alle toll. In der Vorweihnachtszeit verwandeln die Inhaber ihre Läden zu einem Adventskalender der besonderen Art. Am Sonntag, dem 1. Advent, eröffnet er.

Eine gemütliche Zeit im Laden

An jedem Tag in der Vorweihnachtszeit laden die Inhaber von 24 Läden im Viertel Weißenseer ihre Nachbarn und Passanten in ihr Geschäft ein. Die Inhaber verteilen keine Geschenke, es gibt auch nichts umsonst, die Besucher sollen eine gemütliche Zeit im Laden verbringen. Im Lottoladen können sie basteln und malen, das italienische Restaurant bäckt eine Weihnachtspizza, in der Druckerei werden Kalender hergestellt, im Stummfilmkino Delphi findet eine Lesung statt, im Computerladen können Besucher Laternen basteln. Das Kulturzentrum Brotfabrik zeigt Kinderfilme „Wir wollen etwas zusammen machen“, sagt Marion Koch. Die Opernsängerin lehrt Gesang in ihrer Opern Akademie in der Gustav-Adolf-Straße. „Vielleicht gelingt es uns, mit niveaувollen Aktionen die Anonymität zu beseitigen“, sagt sie. Denn die Gegend nördlich des Prenzlauer Bergs ist beliebt, die Mieten sind günstiger als in der Innenstadt. „Doch viele Bewohner kaufen nicht in ihrem Viertel ein“, sagt Preusch.

DIE HINZUGEZOGENEN KENNENLERNEN

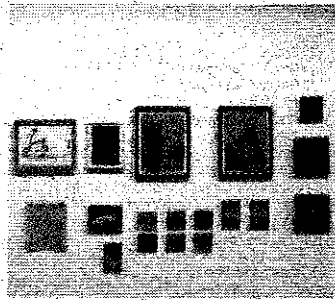
Die Händler wollen die Hinzugezogenen nun kennenlernen. Auch die Kunsthochschule Weißensee beteiligt sich an der Kiez-Weihnachtsaktion. In der Kunsthalle am Hamburger Platz verkaufen Studenten in einer UHU-Ausstellung ihre Werke. UHU, Unter Hundert Euro.

Bis zum 24. Dezember erklingt nun jeden Tag um 16.30 Uhr ein Glöckchen, ein lichtverzierter Holzrahmen, ein Portal, steht dann an einer Ladentür, an jedem Tag vor einer anderen. Optiker Preusch lädt die Nachbarn zum Kerzenverziern vor sein Geschäft ein und Opernsängerin Marion Koch von gegenüber singt und erzählt Geschichten. Am Tag darauf lädt ein Fitnessstudio zum Weihnachtstanz.

Das Adventsprogramm mit allen Terminen und Orten:

[www.weissenseer-spitze.de](http://www.weissenseer-spitze.de)

Aus: Der Tagesspiegel, Beilage „Ticket“, 21.-27.11.2013



#### **WEIHNACHTS-SHOPPING**

##### **UHU – Unter Hundert**

Kunst zu verschenken kann ja so sinnvoll sein. Man tut nicht nur den Liebsten etwas Gutes, sondern auch den Künstlern. Die Kunsthalle am Hamburger Platz bietet Radierungen, Drucke, Unikate und Multiples von Berliner Studierenden, von freischaffenden Künstlern oder aus der Edition Staeck – und alles unter 100 Euro. Dazu gibt's eine Diskussion über billige Kunst (Di 18 Uhr).

— *Kunsthalle am Hamburger Platz, Do 21.11. bis So 15.12., Di/Do 15-19 Uhr, sowie So 1./8./15.12., 12-19 Uhr*

# Berliner Woche

Mittwoch, 20. November 2013

Diesen Artikel finden Sie online unter  
<http://www.berliner-woche.de/nachrichten/bezirk-pankow/weissesee/artikel/30579-diese-kunst-ist-kaeuflich/>

## Diese Kunst ist käuflich

20.11.2013 / Bernd Wühner

**Weißensee.** Die Kunsthalle am Hamburger Platz zeigt bis zum 15. Dezember die Ausstellung "Uhu". Darin stellen Studierende der Kunsthochschule Weißensee sowie freischaffende Künstler gemeinsam Unikate, wie Drucke, Radierungen, Fotografien und andere frisch angefertigte Werke aus. Das Besondere an dieser Schau ist, dass alles erworben werden kann. Geöffnet ist die Ausstellung dienstags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr sowie am 1. , 2. und 3. Advent von 12 bis 19 Uhr.

© Berliner Wochenblatt GmbH 2012. Alle Rechte vorbehalten

BW

## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Porträts.** Unter dem Motto „mongolian facebook“ gibt es in der Brotfabrik am Caligariplatz 3 großformatige Panorama-Porträts von Sergey Kleptcha zu sehen, der zuletzt Menschen aus dem ländlichen Teil der Mongolei begleitete. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag, zwischen 16 und 21 Uhr. Die Finissage findet am 23.11., um 20 Uhr, statt. Informationen unter (030) 471 40 01.

**Modellbau.** Im Anschluss an ihre letzte Ausstellung „Leben und Alltag in der DDR“ zeigen Norbert

Krebs und Andreas Niese unter dem Motto „Was waren wir doch mobil!“ nun Modellautos, deren Vorbilder zwischen 1949 und 1990 auf den Straßen der DDR unterwegs waren. Die ausgestellten Objekte können wochentags zwischen 10 und 19 Uhr im Kunstquell – Wege zur Kunst, Pistoriusstraße 88, bestaunt werden. Parallel dazu verzieren Malereien von Petra Marie Cammin, die unter dem Thema „Von Engeln ... und andere Herzlichkeiten“ entstanden sind, die Wände des Künstler-Cafés. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei. Weitere Informationen unter (030) 91 74 51 80.

**Malerei.** Unter dem Motto „hingeschrieben“ findet man in Sepp Maiers 2raumwohnung, Langhansstraße 19, Bilder der Malerin Andrea Engelmann. Geöffnet ist am 27.11., zwischen 15 und 19 Uhr. Zusätzliche Informationen unter [www.seppmayers2raumwohnung.de](http://www.seppmayers2raumwohnung.de).

**Nachwuchs.** Weiser Vogel, Räuber, Herrscher der Nacht, Alleskleber oder als Akronym „Unter Hundert“ – Wer hätte gedacht, dass das Wort „UHU“ so viel bedeuten kann. Für die Studierenden der Kunsthochschule Weißensee steht „UHU“ als Titel für einen Markt, bei dem diverse Kunstobjekte für kleine Geldbeutel offeriert werden. Ausstellungsort ist die Kunsthalle am Hamburger Platz. Geöffnet ist am 26. und 28.11., jeweils zwischen 15 und 19 Uhr. Zusätzliche Informationen unter [www.kunsthalle.kunsthochschule-berlin.de](http://www.kunsthalle.kunsthochschule-berlin.de).

### Kinder

**Marionettentheater.** Das Marionettentheater Kaleidoskop gastiert am 24.11., um jeweils 11 und 16 Uhr, in der Brotfabrik am Caligariplatz 3 und zeigt bei dieser Gelegenheit seine Version des französischen Klassikers „Die Schöne und das

Biest“. Am 26.11., um 10 Uhr, wiederum adaptiert das Figurentheater puppen.etc Sebastian Meschenmossers Kinderbuch „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ für die Bühne. Zusätzliche Informationen sowie Karten gibt es unter (030) 471 40 01/02.

**Tanz.** Die Tanzwerkstatt No Limit lädt Kinder ab drei Jahren zwischen 27. und 29.11., um jeweils 9 und 11 Uhr, zur Aufführung ihrer Winterperformances „Ein Weihnachtsmann kommt durch den Wald“. Veranstaltungsort ist der H.O.F. 23, in der Langhansstraße 23. Karten können unter (030) 92 09 12 96 reserviert werden.

**Basteln.** Im Kunstquell – Wege zur Kunst, in der Pistoriusstraße 88, können Familien mit Kindern ab drei Jahren am 23.11., ab 13.30 Uhr, Weihnachtsbaumschmuck basteln. Zusätzliche Informationen hierzu unter (030) 91 74 51 80.

5.12.  
**Start „Spritzenschein“**  
mit ärztlicher Überprüfung  
Dauer: 10 Tage  
Kostenübernahme d. AA/JobCenter  
Anmeldung & Info: ☎ 60 923 150  
Stralauer Platz 34, am Ostbahnhof

Aus: taz. die tageszeitung, taz plan, 28.11.2013

**Galerie** KUNSTHALLE AM HAMBURGER PLATZ  
**Schenken & Sammeln: Darf Kunst billig sein?**



Das Einkommen vieler KünstlerInnen ist meist sehr überschaubar. Nicht nur dass die wenigsten direkt nach dem Studium eine Galerie finden, die sich um ausreichenden Geldfluss kümmern könnte, KünstlerInnenhonorare sind auch Jahre später so exotisch wie ein Kakтус am Nordpol. Da erscheint es nur recht und billig, dass die Kunsthochschule Weißensee zur Vorweihnachtszeit die Verkaufsausstellung „UHU – Weiser Vogel. Räuber. Herrscher der Nacht. Alleskleber. oder: Werke unter hundert Euro“ organisiert. Das freut Studierende, freischaffende Künstlerinnen und KundInnen mit kleinerem Geldbeutel. ■

■ Bis 15. Dezember, Di. + Do. 15–19 Uhr, 1., 2. und 3. Advent 12–19 Uhr, Gustav-Adolf-Str. 140

Sebastian Siecholds Beitrag „Sex > Konsum“, 50-Euro-Schein, 2013 Foto: PR

Mi  
04.12.

08:40

aus:  
Der schöne  
Morgen

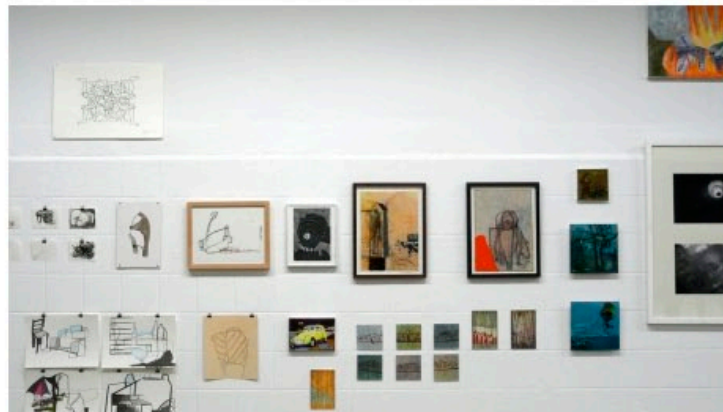


Art aber fair - die Kunstkritik auf radioeins

## UHU - Kunst für unter 100 Euro

Von Studenten der Kunsthochschule Weißensee in der Kunsthalle in Weißensee

Marie Kaiser ist das Herz genauso wichtig wie der Kopf – jedenfalls, wenn es um Kunst geht. Sie streift durch Galerien und Museen, Hinterhöfe und Straßen, Läden und Bars – immer auf der Suche nach Kunst, die bewegt. Wird sie fündig, verrät sie es hier auf radioeins.



UHU - Werke unter hundert Euro (Quelle: Kunsthalle am Hamburger Platz)

Kunst kaufen, das ist nur was für Superreiche – dieser Eindruck entsteht schnell, weil die Preise für Kunstwerke bei Auktionen in den vergangenen Jahren rasant in die Höhe geschossen sind: Gerade wurde wieder ein Rekord gebrochen: Für 106 Millionen Euro ist ein Werk von Francis Bacon versteigert worden. Aber auch alle, die nicht zufällig grade ein paar Millionen übrig haben, müssen sich nicht mit dem Kunstdruck aus dem großen schwedischen Möbelhaus zufriedengeben.

Studenten der Kunsthochschule Weißensee zeigen jetzt in der Kunsthalle in Weißensee käufliche Kunst, die Ausstellung heißt „UHU“ und das steht für unter 100 Euro. Marie Kaiser war für uns auf Schnäppchenjagd.



Download

Aus: rbb kulturradio am morgen, 21.11.2013



Montag bis Sonnabend 09:00 - 12:00 Uhr

### **Kulturradio am Vormittag**

In der folgenden Übersicht finden Sie Beiträge aus KULTURRADIO AM VORMITTAG der letzten sieben Tage zum Nachhören.

### **Zum Nachhören**

#### **"Suk – Dvorak – Smetana"**

Christoph Streuli, David Riniker und Adrian Oetiker haben die Klaviertrios von Josef Suk, Antonin Dvorak und Bedrich Smetan überzeugend und bewegend eingespielt. Ein Beitrag von Volker Michael

#### **Fotos wie Medici-Portraits - Christian Tagliavini in der CWC Gallery**

Menschen mit merkwürdigen Kopfbedeckungen und altmodischen Kostümen, wie in einem Medici-Portrait: Der italienische Fotograf Christian Tagliavini hat ein Faible für die Renaissance. Jetzt sind seine Arbeiten in der Berliner CWC Gallery zu sehen.

#### **Restaurantkritik :Figl in der Urbanstrasse - tolle Pizzen, wo man sie nicht erw**

Wo isst man die beste Pizza Berlins? Immer wieder liest man in Magazinen oder Internetblogs Ranking-Listen, bei denen man nicht so richtig klar ist und nach welchen Kriterien sie erstellt worden sind. Kulturradio-Restaurantkritikerin Elisabetta Gaddoni hat neulich Pizza gegessen in einem Lokal, bei dem man nicht unbedingt diese italienische Spezialität erwarten würde: dem „Gasthaus Figl“ in der Urbanstrasse in Kreuzberg, einer alten Berliner Kneipe mit Kegelbahn.

#### **Mörderische Zahlen - was macht einen mathematischen Krimi aus?**

Seit April 2013 ist die Kriminalliteratur mit dem Mathe-Krimi um eine neue Gattung bereichert worden. Im Frühjahr hatte das Berliner DFG-Forschungszentrum MATHEON den Wettbewerb "Unberechenbar" ausgeschrieben, mit dem die besten mathematischen Kurzkrimis gesucht wurden. Welche Krimis letztendlich als die Besten gekürt wurden und warum erklärt Professor Peter Deuffhard.

#### **UHU- Studierende an der Kunsthochschule Weissenensee verkaufen ihre Werke für Unt**

Einst war die Kunsthalle der Kunsthochschule Weissenensee eine Kaufhalle – nun werden dort immer wieder die Arbeiten der Studierenden gezeigt. Mit der aktuellen Ausstellung aber wird die Kunsthalle wieder ein bisschen zur Kaufhalle. UHU heißt die – und damit ist weder ein großer Nachtvogel gemeint, noch tropfender Klebstoff. UHU bedeutet hier: Unter Hundert: das heißt: alle Arbeiten sind käuflich und für unter hundert Euro zu haben. Kann man hier also Schnäppchen machen? Andrea Heinze hat sich die Ausstellung angesehen.

#### **Das Glück -wer hat's erfunden? ein philosophischer Antwort am "Unesco- Tag der**

Am 21. November 2013 findet der diesjährige Welttag der Philosophie statt. Wie in den Jahren zuvor widmen sich an diesem Tag weltweit wieder hunderte von Diskussionsrunden, Konferenzen und Schülerprojekte philosophischen Fragestellungen. Im Kulturradio nutzen wir den Anlass und fragen: Wie steht es mit dem Begriff Glück und der Philosophie, denn Glück



» Lokalnachrichten » Weißensee » UHU – Kunst für den kleinen Geldbeutel



© dpa

## UHU – Kunst für den kleinen Geldbeutel

### Mehr zum Thema

» **Kunst & Kultur**

» **Einkaufen**

### Teilen



**Weißensee - Kiezkultur** - 27.11.2013

Die Kunsthalle der Kunsthochschule antwortet auf den explodierenden Kunstmarkt mit einer neuen Ausstellungsidee.

Studierende der Kunsthochschule und der UdK Berlin sowie freischaffende KünstlerInnen, bieten Unikate und Multiples, Drucke, Zeichnungen, Skulpturen, Radierungen, Fotografien u.v.a.m. zu Preisen unter hundert Euro (UHU) an – auch Off-Kunsträume und die Klaus-Staeck-Edition sind beteiligt. Eingeleitet wird so »die geistig-moralische Wende durch Kunsterwerb für Einsteiger«.

Noch bis zum 15. Dezember 2013 dauert die Verkaufsausstellung, geöffnet ist jeweils dienstags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr, im Rahmenprogramm finden Veranstaltungen statt. Organisation: Prof. Thaddäus Hüppi in Zusammenarbeit mit Jan Gottschalk, Prof. Dr. Silvia Lorenz, Martin Städeli, Ralf Schmitt. Die Kunsthalle am Hamburger Platz wird als »Lab for Tomorrow« der Kunsthochschule Berlin Weißensee seit Ende 2011 aus Bundesmitteln im Rahmen des Qualitätspaktes Lehre finanziert, um die Öffnung des Hochschulbetriebs experimentell zu begleiten.

### Wann?

15.12.2013

### Wo?

weißensee kunsthochschule berlin  
Bühningstraße 20  
13086 Berlin-Weißensee

» [Im BerlinOnline Stadtplan anzeigen](#)

Quelle: kunsthochschule berlin-weissensee

http://www.pankower-allgemeine-zeitung.de/2013/12/02/city-tax-%E2%80%93-viel-spesen-und-nichts-gewesen/

# Pankower Allgemeine Zeitung



Nachrichten aus dem Bezirk Pankow und seinen 13 Ortsteilen

Aktuell / Kultur



## City Tax – viel Spesen und nichts gewesen

Montag, den 2. 12. 2013 - 07:57, Autor: m/s

/// Kommentar: /// Leonie Baumann, Kay Wuschek: "Nun doch KEINE Investition in die Zukunft Berlins als Kulturstandort 2014 wird Berlin die City Tax einführen, eine Steuer auf private Hotelübernachtungen."



UHU - Kunst für den kleinen Geldbeutel - Ausstellung in der Kunsthalle am Hamburger Platz

"Bis vor wenigen Tagen galt als verabredet, dass 50% der Einnahmen aus dieser City Tax als Re-Investition in Kultur, Sport und Tourismus fließen und damit genau jene Bereiche profitieren würden, die die Idee der City-Kultur Tax für Berlin seit langem gefordert hatten.

Nun wurde dieses Versprechen gebrochen! Durch die haushälterische Spitzfindigkeit der „überschießenden“ Einnahmen werden zunächst 25 Mio. € in den Haushalt vereinnahmt und ab dem ersten Euro, der darüber hinaus eingenommen wird, sollen 50% in Kultur, Tourismus und Sport fließen. Das ist nicht allein ein fiskalischer Schildbürgerstreich, sondern politischer Zynismus, denn von genau dieser und keiner höheren Einnahmeerwartung geht der Finanzsenator aus!

Die Kultur dieser Stadt, die den internationalen Ruf mit begründet hat, wird noch nicht einmal mehr mit Almosen abgespeist, sondern nur noch mit hohlen Worten.

Der Rat für die Künste erwartet von den Verantwortlichen dieser Stadt, diese Entscheidung rückgängig zu machen. Die City Tax darf nicht in den Haushaltslöchern dieser Stadt verschwinden, aus denen explodierende Baukosten und andere Schlampereien mit Steuergeldern gedeckelt werden.

Die Idee einer Kultur-Taxe wurde erstmalig vor 3 Jahren durch den Rat für die Künste aufgebracht, um mit „neuen“ Geldern die einmalige Chance einer Re-Investition in den wichtigsten Standortfaktor dieser Stadt realisieren zu können: in die Existenzsicherung der KünstlerInnen und die Zukunft der seit Jahren dramatisch unterfinanzierten Kulturaktivitäten in dieser Stadt.



UHU - Kunst für den kleinen Geldbeutel - Kunsthalle am Hamburger Platz

#### **UHU – Kunst für den kleinen Geldbeutel**

Ausstellung bis zum 15.12.2013

Die Kunsthalle der Kunsthochschule antwortet auf den explodierenden Kunstmarkt mit einer neuen Ausstellungsidee. Studierende der Kunsthochschule und der UdK Berlin sowie freischaffende KünstlerInnen, bieten Unikate und Multiples, Drucke, Zeichnungen, Skulpturen, Radierungen, Fotografien u.v.a.m. zu Preisen unter hundert Euro (UHU) an – auch Off-Kunsträume und die Klaus-Staechk-Edition sind beteiligt. Eingeleitet wird so »die geistig-moralische Wende durch Kunsterwerb für Einsteiger«. Noch bis zum 15. Dezember dauert die Verkaufsausstellung, geöffnet ist jeweils dienstags und donnerstags von 15-19 Uhr, im Rahmenprogramm finden Veranstaltungen statt.

Organisation: Prof. Thaddäus Hüppi in Zusammenarbeit mit Jan Gottschalk, Prof. Dr. Silvia Lorenz, Martin Städeli, Ralf Schmitt.

Die Kunsthalle am Hamburger Platz wird als »Lab for Tomorrow« der Kunsthochschule Berlin Weißensee seit Ende 2011 aus Bundesmitteln im Rahmen des Qualitätspaktes Lehre finanziert, um die Öffnung des Hochschulbetriebs experimentell zu begleiten.

Kunsthalle am Hamburger Platz

Gustav-Adolf-Str. 140 – 13086 Berlin-Weißensee



[«] Zurück



Tickets kaufen

User-Votes: 0



## UHU - Weiser Vogel. Räuber. Herrscher der Nacht. Alleskleber. oder: Werke Unter Hundert Euro

### Erfasst am

07.11.2013

### Genre

Studierende der Weißensee  
Kunsthochschule Berlin  
freischaffende Künstlerinnen  
und Künstler  
5 alternative Offräume und  
Klaus Staeck

### Öffnungszeiten

Di/Do 15-19 Uhr, 1., 8., 15.12.  
12-19 Uhr

### Raum

Di/Do 15-19 Uhr, 1., 8., 15.12.  
12-19 Uhr

### Sonstiges

Eintritt frei

WEIHNACHTSKUNST - Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass gute Kunst viel Geld kosten muss. Die Kunsthalle am Hamburger Platz beweist das Gegenteil mit der Ausstellung "UHU". Alle Unikate, Drucke, Radierungen und Multiples sind für weniger als 100 Euro erhältlich. Die Arbeiten stammen von Studenten der Kunsthochschule Weißensee, zu der die Kunsthalle gehört, aber auch von freischaffenden Künstlern und dem Grafikdesigner Klaus Staeck, dem Präsidenten der Akademie der Künste. Eintritt frei.



Foto: Kristin Albrecht, weißensee kunsthochschule berlin

Ausstellung "UHU"

TEILEN

Empfehlen 0

## Kunsthalle am Hamburger Platz

Kunsthalle am Hamburger Platz  
13086 Berlin,  
Gustav- Adolf-Str. 140  
Telefon: 030-47705-222

Internet: [Kunsthalle am Hamburger Platz](#)  
[zurück](#)

vom noch bis 15.12.2013

Titel: UHU - Weißer Vogel. Räuber. Herrscher der Nacht. Alleskleber. Oder:  
Werke unter Hundert Euro. Cash Only

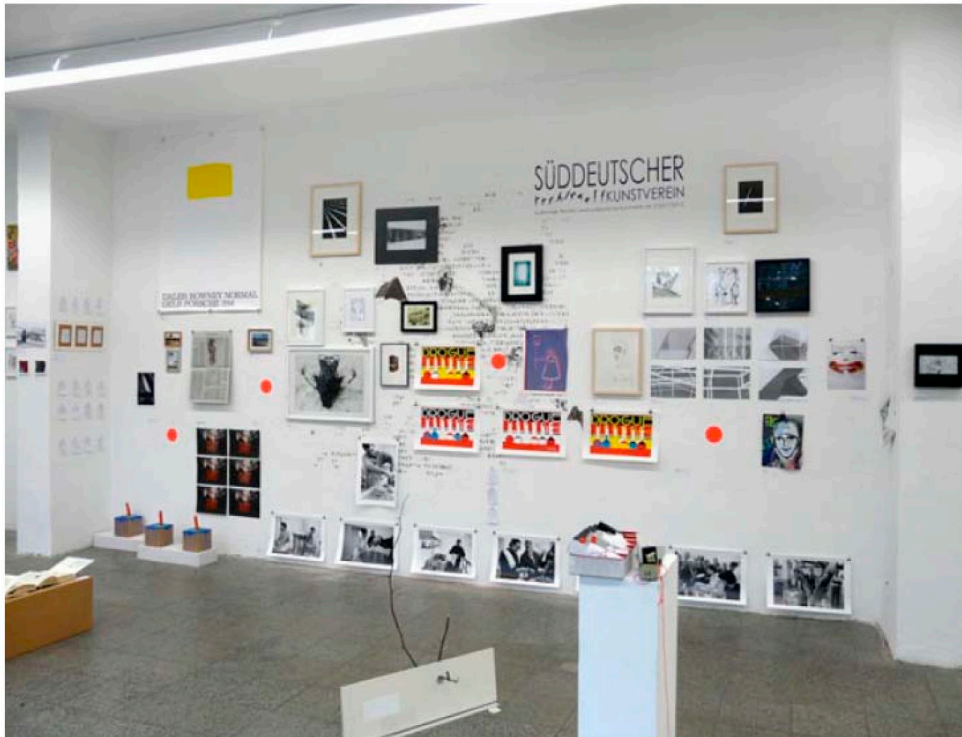
Künstler: [Gruppenausstellung](#)



Ansichten der Ausstellung "UHU - Weißer Vogel. Räuber. Herrscher der Nacht. Alleskleber. Oder: Werke unter Hundert Euro. Cash Only"  
Fotos: Kristin Albrecht, weißensee kunsthochschule berlin

Die Kunsthalle der Kunsthochschule antwortet auf den explodierenden Kunstmarkt mit einer neuen Ausstellungsidee. Studierende der Kunsthochschule und der UdK Berlin sowie freischaffende KünstlerInnen, bieten Unikate und Multiples, Drucke, Zeichnungen, Skulpturen, Radierungen, Fotografien u.v.a.m. zu Preisen unter hundert Euro (UHU) an – auch Off-Kunsträume und die Klaus-Staech-Edition sind beteiligt. Eingeleitet wird so »die geistig-moralische Wende durch Kunsterwerb für Einsteiger«.

Noch bis zum 15. Dezember dauert die Verkaufsausstellung, geöffnet ist jeweils dienstags und donnerstags von 15-19 Uhr, im



Ansichten der Ausstellung "UHU - Weißer Vogel. Räuber. Herrscher der Nacht. Alleskleber. Oder: Werke unter Hundert Euro. Cash Only"  
Fotos: Kristin Albrecht, weißensee kunsthochschule berlin

Rahmenprogramm finden Veranstaltungen statt. Organisation: Prof. Thaddäus Hüppi in Zusammenarbeit mit Jan Gottschalk, Prof. Dr. Silvia Lorenz, Martin Städeli, Ralf Schmitt. Die Kunsthalle am Hamburger Platz wird als »Lab for Tomorrow« der Kunsthochschule Berlin Weißensee seit Ende 2011 aus Bundesmitteln im Rahmen des Qualitätspaktes Lehre finanziert, um die Öffnung des Hochschulbetriebs experimentell zu begleiten.

**Rahmenprogramm:**

Dienstag, 26. November 2013, 18-19 Uhr

„DARF KUNST BILLIG SEIN?“

Gespräch mit Julia Brodauf, Jan Gottschalk und Paulina Tsvetanova

Sonntag, 1. Dezember 2013, 16-17 Uhr

„UHU IN DER HERSTELLUNG - EINE AUSSTELLUNGSTOUR MIT KÜNSTLERINNEN“ mit Silvia Lorenz

Sonntag, 8. Dezember 2013, 13-16 Uhr

„MIND THE GAP - NACH DER FÖRDERUNG IST VOR DER FÖRDERUNG – EIN ERFAHRUNGSUSTAUSCH“

Veranstaltung mit Alumni der Kunsthochschule Berlin Weißensee.

Weitere Informationen finden Sie zeitnah auf [kh-berlin.de](http://kh-berlin.de)

Sonntag, 8. Dezember 2013, ab 16 Uhr

„ADVENTSBUFFET UND VERKAUFGESPRÄCHE“ mit Thaddäus Hüppi

Donnerstag, 12. Dezember 2013, 18-19 Uhr

„SCHAUEN WAS NOCH DA IST“ mit Martin Städeli

So, 15. Dezember 2013, 18-19 Uhr

„ROTE PUNKTE ZÄHLEN“ mit Ralf Schmitt

Kunsthalle am Hamburger Platz  
Hamburger Platz  
Gustav-Adolf-Str. 140  
13086 Berlin

<http://www.findingberlin.com/uhu-weiser-vogel-raeuber-herrscher-der-nacht-alleskleber-oder-werke-unter-hundert-euro-cash-only/>



---

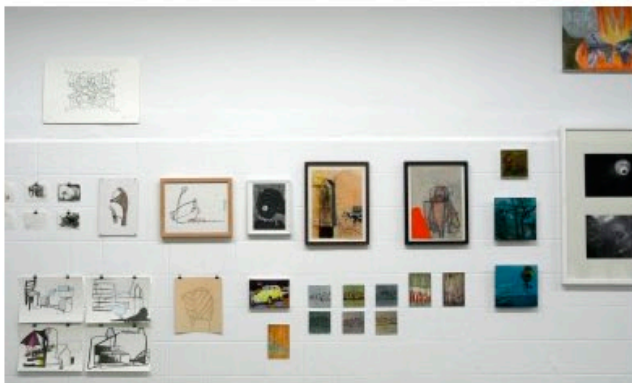
*who we are:* [About](#) · [The Authors](#) · [Contact](#)

*what we do:* [Places](#) · [Berlin Abroad](#) · [Kiez Life](#) · [Events](#) · [Calendar](#) · [Videos](#) · [People](#)

---

## UHU – WEISER VOGEL. RÄUBER. HERRSCHER DER NACHT. ALLESKLEBER. ODER: WERKE UNTER HUNDERT EURO **\*\*CASH ONLY\*\***

19.11.2013 · [Event calendar](#) · [No comments](#)



Vernissage of the [exhibition UHU](#). Artworks for less than 100 Euro OR is art allowed to be cheap? An exhibition and art purchase that challenges the mechanics of the big money art world. Look, buy and discuss art. [Check the event](#) for more information about the upcoming talks, discussions etc!

*Date:* 19.11.2013

*Venue:* Kunsthalle am Hamburger Platz

*Info:* <https://www.facebook.com/events/260413274107316>

<http://diegutezeile.wordpress.com/2013/11/18/darf-kunst-billig-sein-diskussion-in-der-kunsthalle-am-hamburger-platz/>

## Darf Kunst billig sein? Diskussion in der Kunsthalle am Hamburger Platz

Von Julia / 18. November 2013 / Kunst / Hinterlasse einen Kommentar

[About these ads \(http://en.wordpress.com/about-these-ads/\)](http://en.wordpress.com/about-these-ads/)



Zur Ausstellung UHU in der Kunsthalle am Hamburger Platz finden eine Reihe von Veranstaltungen statt. Los geht es am

Dienstag, 26. November 2013, 18-19 Uhr mit

### **DARF KUNST BILLIG SEIN ?**

Ein Gespräch mit Julia Brodauf, Jan Gottschalk und Paulina Tsvetanova

Manchmal muss Kunst offenbar sogar billig sein, um eine besondere Qualität zu entwickeln. Wer die Ausstellung in der Kunsthalle besucht, wird eine Menge Arbeiten finden, die experimentell, entspannt und dadurch höchst sympathisch sind. Vielleicht liegt es gerade daran, dass sie keine hohen Preise erzielen oder garantieren müssen und sich daher selbst nicht so ernst nehmen. Das schöne ist: Man kann sie besitzen. Sie sind erschwinglich. Es gibt eine Menge Gründe, warum hier am Ende wirklich nur noch rote Punkte zu zählen sein sollten.

Wie ist es aber mit den Preisen von Kunstwerken, wenn nicht gerade Weihnachten vor der Tür steht? Der Kunstmarkt produziert ein ständiges Dilemma im Spannungsfeld zwischen Lebenshaltungskosten der Beteiligten, dem Werke-Spekulationsmarkt, dem Zeitgeist, der Mode und der Vergleichbarkeit. Wir sprechen darüber, was es bedeutet, sich vor diesem Hintergrund zu bewegen und welchen Einfluss er auf die Kunstwerke, die Kunstwerke-Hersteller, die Kunstwerk-Verkäufer und die Kunstwerk-Besitzer hat.